

Alles nur Lippenbekenntnisse...?!

Auch diese Gemeinderatssitzung war (leider) wieder einmal streckenweise vom bekannten Muster geprägt: Die Opposition fordert Informationen zu wichtigen Themen ein und weder Bürgermeister noch Vize-Bürgermeister können sich dazu durchringen, klipp und klar JA oder NEIN zu dem Ersuchen auf Übermittlung am nächsten Tag sagen (siehe dazu Pkt. 2 weiter unten!).

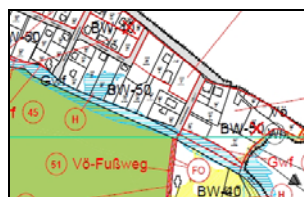
Unser Vize-Bürgermeister hat bei dieser Sitzung überhaupt durch Stillschweigen und eine Vielzahl an Abwesenheiten während der Diskussionen geblüht. Hier manifestiert sich mehr und mehr der Eindruck, dass er nur darauf wartet, dass der Bürgermeister einmal (oder endlich?) ins Messer läuft und dann endgültig seine große Stunde geschlagen hat und er das Ruder an sich reißen kann...

Alles in allem – nach wie vor keine Anzeichen, die darauf schließen lassen, dass es Mauerbachs Gemeinderegierung mit Ehrlichkeit & Transparenz ernst ist – auch wenn dies immer wieder beteuert wird!

Die wesentlichsten Punkte in dieser Sitzung:

1. Auflage des örtlichen Entwicklungskonzeptes (Bebauungsplan/Flächenwidmung)
2. Gutachten Feldwiese
3. Darlehensaufnahme Straßenbau
4. Nachtragsvoranschlag (Budget)
5. Nachttaxi
6. Rückhaltebecken Hirschengartenbach – geotechnische Beratung
7. Vergabe von Gewerken KIGA-Neubau

1. Auflage des örtlichen Entwicklungskonzeptes (Bebauungsplan/Flächenwidmung)



Ab Donnerstag, dem 10.11.2011, soll am Gemeindeamt das örtliche Entwicklungskonzept inkl. umfangreicher und überarbeiteter/adaptierter/abgeänderter Unterlagen zum Bebauungs- und Flächenwidmungsplan in Mauerbach für 6 Wochen zur Einsicht aufliegen. Als Service wurde von der anwesenden Fr. DI Aichhorn (die seit vielen Jahren mit der Gemeinde in diesen Belangen zusammenarbeitet) in Aussicht gestellt, dass die diesbezüglichen Unterlagen auch für jede/n Interessierte/n in elektronischer Form am Gemeindeamt zur Verfügung gestellt werden können.

Innerhalb dieser Frist können von der Bevölkerung Stellungnahmen zu den Plänen abgegeben werden, die allesamt beurteilt und ggf. in das Endkonzept eingearbeitet und nach Ablauf der Auflagefrist dem Gemeinderat zur Beschlussfassung vorgelegt werden. Mit Genehmigung durch die NÖ Landesregierung würde das neue Konzept dann in Rechtskraft erwachsen.

Das beauftragte Büro Knoll hat sich bereit erklärt, während der 6-wöchigen Auflagefrist jeweils donnerstags, von 16.00 – 19.00 Uhr, am Gemeindeamt für Fragen und Erläuterungen zur Verfügung zu stehen.

Eine Präsentation des Konzeptes ist für 01.12.2011 um 19.00 Uhr im Festsaal der VS Mauerbach vorgesehen.

(Anmerkung: die bis dato vorliegenden Unterlagen können Sie auf unserer Homepage unter News + Events / Newslite – Eintrag vom 04.11.2011 – bereits jetzt einsehen!)

2. Gutachten Feldwiese

Das sehnlichst erwartete Gutachten zu Fauna/Flora auf der Feldwiese ist nunmehr am Gemeindeamt eingelangt. Erstaunlicherweise wurde dieses als erstes und ausschließlich dem Hochbauausschuss zur Verfügung gestellt.

Auch auf sehr vehemente Rückfragen seitens der Grünen, warum dieses Gutachten, in welchem es schlußendlich um Umweltbelange in Mauerbach geht, nicht auch dem Umweltausschuss bzw. Umweltgemeinderat zur Verfügung gestellt wurde, gab es seitens Bgm. Jelinek keine stichhaltige Begründung. GR Prader bohrte allerdings weiter und wollte vom Bürgermeister die Zusage, dass die Unterlagen noch am Freitag zur Verfügung gestellt werden. Dieser wand und wehrte sich und redete sich darauf aus, dass am Amt soooo viel anderes auch noch zu tun ist und dass das so kurzfristig nicht möglich sei... Auch der Vorschlag von Wfm-Obmann und GR Leo Dutzler, die Unterlagen in elektronischer Form anzufordern und kurzerhand an die Fraktionen (so wie es ursprünglich von Vize-Bgm Buchner auch versprochen wurde) weiterzuleiten, verhallte unbeantwortet. Dabei wäre dies mit einem Telefonat und einigen wenigen Mausclicks erledigt gewesen und alle wären zufrieden. Aber das ist offensichtlich nicht die Intention der Regierungsbank im Mauerbach! Schade – denn auch hier wurde wieder eine weitere Möglichkeit ausgelassen, endlich der oft zitierten Bereitschaft zu Transparenz und Offenheit nachzukommen. Statt dessen bleibt wieder der fahle Nachgeschmack, dass hier etwas im wahrsten Sinne des Wortes im Busch ist...

Bleibt abzuwarten, wie sehr es Jelinek & Co mit der Einhaltung des NÖ Auskunftsgesetzes genau nehmen. Dieses sieht nämlich klipp und klar vor, dass derartige Unterlagen auf Anfrage umgehend zur Verfügung zu stellen sind. Von diesem Recht hat zuvor Umwelt-GR Brandl gebrauch gemacht!

Wir berichten auch hier auf jeden Fall weiter!

3. Darlehensaufnahme Straßenbau

Auf Antrag von Finanzreferentin und GGR Nepelius (Liste Jelinek) wurde die Aufnahme eines weiteren Darlehens in Höhe von EUR 322.000,-- für den Mauerbacher Straßenbau bei der Raiffeisen Landesbank beschlossen, wo auch bereits der erste Teil der insgesamt für diesen Posten vorgesehenen EUR 701.000,-- aufgenommen wurden.

4. Zweiter Nachtragsvoranschlag (Budget)

Auch der zweite Nachtragsvoranschlag zum Budget der Gemeinde wurde nach kurzer Diskussion mit den Stimmen der Regierung beschlossen. Die Mauerbacher SP stimmte dagegen, da aus ihrer Sicht die Finanzreferentin nicht mehr vertrauenswürdig ist.

Zuvor präsentierte Bgm. Jelinek stolz einen aktuellen Bericht einer Lokalzeitung, wonach Mauerbach in einer Auflistung mehrerer NÖ Gemeinden jene mit der geringsten Pro-Kopf-Verschuldung ist und zog sich prompt die Kritik einiger Oppositions-Gemeinderäte zu.

Diese gaben zu bedenken, dass derartige Aufstellungen nur bedingt aussagekräftig sind. Denn eine Gemeinde, die nichts investiert weist zwangsläufig geringere Schulden aus als eine, die wichtige Projekte vorantreibt und dafür natürlich entsprechenden Kapitalbedarf hat.

(Anmerkung: den diesbezüglichen Artikel können Sie auf unserer Homepage im Bereich News + Events / Presse – Eintrag vom 02.11.2011 – nachlesen).

5. Nachttaxi



Mit Ende Oktober ist der Probetrieb des sog. Anruf-Sammeltaxis (AST) ausgelaufen. Nach einer eher müßigen Diskussion darüber, ob diese Aktion eine Erfolg oder Misserfolg war (je nach Parteilinie) wurde beschlossen, diesen Service nicht wie bisher weiterzuführen (Auftrag an ein Unternehmen mit fixen Kostensätzen). Vielmehr folgte man dem Antrag von Jugend-Gemeinderätin Geschwinde (Liste Jelinek) und GR Pilter (VP) generell seitens der Gemeinde einen Kostenzuschuss für Taxifahrten nach Mauerbach unter Berücksichtigung bestimmter Eckpfeiler zu gewähren. Diese lauten:

Taxifahrten jeweils in der Nacht von Freitag auf Samstag in der Zeit von 01.30 – 05.30 Uhr mit Endziel Mauerbach. Refundiert werden 50% der Kosten, max. jedoch EUR 10,- pro Fahrt.

Den Zuschuss erhält man unter Vorlage der Originalrechnung des Taxiunternehmens (diese muss neben dem Rechnungsbetrag auch Uhrzeit/Datum und Endziel Mauerbach beinhalten) innerhalb von 4 Wochen am Gemeindeamt.

Auch hier gibt es wieder einen 4monatigen Testbetrieb. Start ist bereits das kommende erste Novemberwochenende. Das vorläufige Ende der „Beobachtungsphase“ ist vorerst für den 25.02.2012 vorgemerkt.

6. Geotechnische Beratung Rückhaltebecken Hirschengartenbach

Diese wurde ebenfalls einstimmig zu veranschlagten Kosten von ca. EUR 20.000,-- vergeben. Notwendig erscheint dies dadurch, dass durch den Bau des Rückhaltebeckens Auswirkungen auf die Hirschengartenstraße nicht ausgeschlossen werden können und dadurch eine Anhebung der Fahrbahn möglicherweise notwendig werden könnte.

7. Neubau Kindergarten 2

Weitere 3 einstimmige Beschlüsse erfolgten hinsichtlich der Vergabe weiterer Gewerke (Bauabschnitte) zum Neubau des Kindergartens 2, und zwar:

- ~ EUR 23.000,-- Fliesenleger
- ~ EUR 40.000,-- Bodenleger
- ~ EUR 46.000,-- Maler & Anstreicher